

		Geschäftsführung Betriebsausschuss Gebäudemanagement
	Es informiert Sie	Claudia Lucks
	Telefon (0202)	563 5494
	Fax (0202)	563 8586
	E-Mail	claudia.lucks@gmw.wuppertal.de
	Datum	28.07.08

Niederschrift

über die öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement (SI/6285/08) am 12.06.08

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Ralf Geisendörfer, Herr Franz-Josef Kirch, Herr Rainer Spiecker, Herr Andreas Weigel,

von der SPD-Fraktion

Frau Renate Warnecke (Vorsitzende), Herr Manfred Guder, Herr Oliver Wagner, Herr Oliver Zier,

von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Herr Klaus-Dieter Lüdemann,

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Herr Jürgen Henke, Herr Heribert Stenzel,

Ausschussmitglieder als Beschäftigte des Gebäudemanagements Wuppertal

Herr Ekkehard Böttner, Herr Johannes Caßens, Herr Peter Damaschke, Herr Frank Heinecke, Herr Sascha Trilling,

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Dirk Baumer, Herr Peter Ehm (Gast), Herr Andre Geier, Dr. Hans-Uwe Flunkert, Herr Bernhard Gorgs, Herr Michael Hoffmann, Frau Sylvia Hübler, Herr Thomas Lehn, Herr Frank Noetzel, Frau Hannelore Vorndran

Schriftführerin:
Claudia Lucks

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17.10 Uhr

Öffentlicher Teil

- I** Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement.

Gegen die Einbringung der Tischvorlagen VO/0516/08 Grundstücksangelegenheiten (Neufassung) und der VO/0517/08/1-A Antwort auf Anfrage der FDP-Fraktion „Annahme von Geschenken für die Schwimmoper“ bestehen keine Bedenken.

Herr Stv. Zier beantragt außerdem die Aufnahme des TOP's: Anfrage der SPD-Fraktion zur Standortverlagerung Fritz-Harkort-Schule.

1 Begrüßung und Führung durch das Haus der Jugend Barmen

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Schmid als Leiter des Haus der Jugend Barmen. Bei dem anschließenden Rundgang durch das Gebäude macht Herr Schmid auf den sehr guten Zustand des Gebäudes durch bereits erfolgte Sanierungen, sowie auf die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten des Hauses aufmerksam.

2 Bestellung der Schriftführer GMW Vorlage: VO/0505/08

**Die Vorlage VO/0357/08 wird ungeändert beschlossen.
Einstimmigkeit.**

3 Anfrage der FDP-Fraktion „Annahme von Geschenken für die Schwimmoper“ VO/0517/08

3.1 Antwort auf Anfrage VO/0517/08/1-A

Herr Dr. Flunkert führt aus, dass ihm in keinem Fall die Ablehnung einer rechtmäßigen Spende durch die Stadt Wuppertal bekannt sei. Auch im Falle der Schwimmoper begrüße er ausdrücklich das Engagement des Fördervereins. Im Übrigen sei das GMW zwar Bauherr der Maßnahme, entscheide aber nicht über die nutzungsabhängigen Einrichtungen. Hier sei der Stadtbetrieb 209 federführend.

Mit der vorliegenden schriftlichen Antwort sei die Anfrage der FDP-Fraktion ausführlich beantwortet.

Die Vorlage VO/0517/08/1-A wird ohne Beschluss entgegen genommen.

4 Abriss Bunker und Neugestaltung Platz der Republik VO/0368/08

**Die Vorlage VO/0368/08 wird ungeändert beschlossen.
Einstimmigkeit.**

5 Verlagerung des Angebotes der Bergischen Volkshochschule aus dem Gebäude Wiesenstr.105 in das Gebäude Cronenberger Str.375 VO/0401/08

Auf die Frage von Herrn Lüdemann, ob es bereits Pläne für eine Nachfolgenutzung oder den Verkauf des Objektes Wiesenstr. 105 gebe, führt Herr Dr. Flunkert aus, dass es zum jetzigen Zeitpunkt hierzu noch keine Entscheidung gebe. Laut Ratsbeschluss von 1999 sei ein Verkauf vorzuziehen. Aber auch eine gewerbliche Nutzung, durch die Einnahmen erzielt werden könnten sei denkbar. Die voraussichtlichen Sanierungskosten würden von der zukünftigen Nutzung abhängen und seien zum jetzigen Zeitpunkt nicht bestimmbar. Herr Dr. Flunkert ergänzt, dass durch die geringeren Sanierungskosten für das Gebäude Cronenberger Str. die Finanzierung des Neubaus der Station Natur und Umwelt gesichert sei.

**Die Vorlage VO/0368/08 wird ungeändert beschlossen.
1 Einhaltung Fraktion 90/ Die Grünen.**

6 Verlagerung des Standortes Fritz Harkort-Schule

Herr Stv. Zier fragt an, warum sich der ursprünglich angestrebte Zeitplan der dringend erforderlichen Verlagerung der Fritz-Harkort-Schule zur Galmeistr. um fast ein Jahr gegenüber der Ursprungsplanung verschoben habe. Er bittet um Erläuterung der Gründe und Darstellung der Auswirkung der Verzögerung.

Herr Hoffmann führt aus, dass aufgrund der Besonderheit des ausgewählten Baugrundstückes (ehem. Zechengelände) umfangreiche Untersuchungen im Vorfeld erforderlich waren. Darüber hinaus dauere ein Bebauungsplanverfahren im Normalfall ca. 1,5 Jahre. Bei dem Projekt Galmeistr. erfolge die Aufstellung des erforderlichen Bebauungsplans und des Offenlegungsbeschlusses in einem Verfahren, so dass im Vorfeld die Klärung aller Details unbedingt erforderlich war. Das Verfahren soll bis spätestens zur Sitzung des Betriebsausschusses am 30.10.08 abgeschlossen sein. Nach einmonatiger Offenlegung des Bebauungsplans sei dieser rechtsgültig. Ende des Jahres bzw. Anfang 2009 könne mit der entsprechenden Baugenehmigung gerechnet werden. Der Beginn der Maßnahme sei dann in der 2. Jahreshälfte 2009 möglich.

Herr Hoffmann ergänzt, dass ein weiterer möglicher Grund für die zeitliche Verzögerung der von Ressort 105 priorisierte Umbau des Opernhauses sei. Vor den Sommerferien werde es ein weiteres Abstimmungsgespräch mit allen Planungsverantwortlichen geben.

Die Vorsitzende bittet bei abzusehender, erneuter Verzögerung um umgehenden Bericht an den Betriebsausschuss.

7 Verschiedenes

Herr Dr. Flunkert teilt mit, dass der Pressespiegels des GMW aus urheberrechtlichen Gründen ab sofort nur noch an die Fraktionen verschickt werde.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 17.10 Uhr

Warnecke
Vorsitzende

Geisendörfer
Stadtverordneter

Dr. Flunkert
Betriebsleiter

Lucks
Schriftführerin

**Anlage 1 zur Niederschrift 12.06.08
Anfrage von Herrn Stv. Zier zu TOP 10 (Q1-2008)**

Die strukturelle Einsparung bei den Energiekosten in den letzten 6 Jahren belief sich auf rund 24% (vergleiche auch VO/0323/08). Dies entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Einsparung von 5,7%.

Ursprünglich wurde für den Wirtschaftsplan eine Energiekostensteigerung von 10% für das Jahr 2008 angenommen. Unter Berücksichtigung dieser für den WP angenommenen Energiepreissteigerungen und den angestrebten Einsparungen durch energetische Verbesserungen hätten sich per Saldo Energiekosten von rund 13,14 Mio. € ergeben.

Tatsächlich ist aber zwischenzeitlich mit einer Kostensteigerung von 13,14 Mio. (WP2008) auf nun 15 Mio. (Q2-2008) zu rechnen. Dies entspricht einer Steigerung von rund 26 % gegenüber dem Vorjahr 2007.

Ohne die auch für das laufende Jahr anzunehmende Einsparung von rund 6% würden die Energiekosten für das laufende Jahr um fast 1 Mio. € höher ausfallen !

Baumer